

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. Vormarsch der 2. Armee gegen die Aisne.

Auch die 2. Armee kam am 1. September wieder in Bewegung. In der Nacht war die bereits am Nachmittag des 31. August um 2¹⁵ abgefandte Mitteilung der 1. Armee¹⁾ über den Rückzug des französischen Westflügels über Soissons im Armee-Oberkommando 2 eingelaufen. Die 3. Armee hatte noch abends zuvor wissen lassen, daß bei ihr für den 1. September Kampf zu erwarten sei, und daß sie alsdann ihrem rechten Flügel voraussichtlich die Richtung in die Gegend östlich Reims geben würde. Der Gedanke, die hinter ihren beiden Nachbararmeen zurückgebliebene 2. Armee nun möglichst schnell nach Süden vorzuführen, drängte sich auf. Für den rechten Flügel kam es freilich zunächst darauf an, das vermeintliche Hindernis La Fère aus dem Wege zu räumen. Die Generalkommandos des VII. Armeekorps und X. Reservekorps erhielten daher um 7³⁰ vormittags die Weisung, die von ihnen angegriffenen Werke zur Übergabe aufzufordern, sobald sie glaubten, ausreichende artilleristische Wirkung erzielt zu haben. Dem linken Flügelnkorps, dem Gardekorps, wurde gleichzeitig die Fortsetzung seines Vormarsches über die Serre in südöstlicher Richtung bis Chivres—Bucy les Pierrepont befohlen. Für das in der Mitte befindliche X. Armeekorps beließ man es vorerst noch bei den bisherigen Anordnungen, nach denen es nur bis Crécy—Dercy an der Serre rücken sollte. Der Höhere Kavalleriekommandeur 1 wurde den mehrfach geäußerten Wünschen der 1. Armee entsprechend um 8³⁰ vormittags durch Funkpruch zum Vorgehen über Soissons und zur Aufklärung über Château Thierry—Reims aufgefordert. Der Armeeführer begab sich nach Cerizy (nördlich Vendeuil), um der Beschiesung von La Fère beizuwohnen.

1. September.

Inzwischen hatte das X. Reservekorps festgestellt, daß die auf seiner Angriffsfront liegenden vorgeschobenen Werke der Festung geräumt waren. Es trat daraufhin selbständig um 10³⁰ vormittags den Vormarsch von Villers le Sec auf Anguilmcourt—Nouvion Catillon an. Etwas später zog sich auch das VII. Armeekorps zum Vormarsch zusammen, nachdem die Räumung von La Fère festgestellt worden war. Noch ohne sichere Kenntnis hiervon ordnete Generaloberst v. Bülow kurz nach Mittag für den Fall, daß sich die Räumung bewahrheiten sollte, den Vormarsch der drei Korps des rechten Flügels gegen Laon an, für das VII. Armeekorps bis Brancourt—Le Trou Fourcy, für das X. Reservekorps bis Crépy, für das X. Armeekorps auf Aulnois sous Laon. Alle drei Korps sollten noch heute das Feuer gegen die Kernfestung und gegen die Westforts von Laon eröffnen, „um die

1) S. 193.